

1. Record Nr.	UNINA9910256650803321
Autore	Aquien Pascal
Titolo	L'Espace littéraire dans la littérature et la culture anglo-saxonnes // Bernard Brugière
Pubbl/distr/stampa	Paris, : Presses Sorbonne Nouvelle, 2017
ISBN	2-87854-837-X
Descrizione fisica	1 online resource (324 p.)
Altri autori (Persone)	BaridonMichel BécasseCatherine Bonafous-MuratCarle BonnecaseDenis BrugièreBernard ChouardGéraldine CoadDavid Danon-BoileauLaurent DegroisDenise FraysseSuzanne LanoneCatherine LecercléAnn Lemardeley-CunciMarie-Christine Lojkine-MorelecMonique MartinetMarie-Madeleine NaugretteJean-Pierre PoréeMarc PruvotMonique SavinelChristine TopiaAndré VenetGisèle VichyThérèse VolsikPaul
Soggetti	Literature&#44; British Isles Cultural studies théâtre culture musique littérature anglo-saxon

Lingua di pubblicazione	Francese
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Sommario/riassunto	<p>Cet ensemble de vingt-trois articles se propose de cerner la notion d'espace littéraire en examinant tour à tour des œuvres théâtrales (Shakespeare), romanesques (de Jane Austen à Vladimir Nabokov), poétiques (du romantisme à Ted Hughes), à l'aide d'approches critiques complémentaires et l'on notera que la diversité du corpus n'entame en rien l'unité et la cohérence de la recherche. Outre certains noms inévitables pour un pareil sujet (G. Bachelard, M. Blanchot), la narratologie, la poétique et la stylistique fournissent les outils et les concepts les plus constamment employés. Si le romancier met en jeu des notions spatiales entendues en un sens métaphorique (frontières, distances, horizons, paysages, sites, chemins, demeures), le poète, lui, est surtout un « prospecteur solitaire dans les galeries de mots » et il construit un espace fibré parcouru par la simple impulsion des mots vécus. Dans un souci de pluridisciplinarité, on a cru bon d'aborder, documentation iconographique à l'appui, la rhétorique de l'espace dans les arts plastiques: si les artistes empruntent à l'espace des géomètres un peu de son assiette et de son aplomb, on voit aussi qu'ils se plaisent, surtout à l'époque baroque ou dans la peinture américaine contemporaine, à égarer les repères, brouiller les frontières, affirmer le caractère fragmenté, dissocié de la réalité. Enfin l'espace-temps de la musique permet de reprendre par un biais inédit un certain nombre des problèmes posés tout au long de ce volume: métaphore et sémantique du discours, métaphore et référence, espace de la figure.</p>

2. Record Nr.	UNINA9910372824003321
Titolo	Event zieht – Inhalt bindet : Besucherorientierung von Museen auf neuen Wegen / Beatrix Commandeur, Dorothee Dennert
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2015 2015, c2004
ISBN	3-8394-0253-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (196)
Collana	Schriften zum Kultur- und Museumsmanagement
Classificazione	AK 86000
Disciplina	060
Soggetti	Museum Museumspädagogik Museum Education Cultural Policy Event Freizeit Cultural Management Kulturpolitik Cultural Marketing Kulturmanagement Kulturmarketing
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Frontmatter 1 Inhalt 5 Einleitung 9 »Event zieht - Inhalt bindet« 13 »Event zieht - Inhalt bindet« 15 Participation Attracts - Participation Binds 19 Interesse wecken - Kompetenz entwickeln: Lernen in Erlebniswelten 29 Lights on - Hands on - Minds on? Zur Intensitat musealen Erlebens 39 The Audience-Centered Museum 61 Das Museum als Ort der Unterhaltung 71 Zoo-Viel Spass! 83 Vorfahrt- oder Einbahnstraße? Informationsvermittlung mit Eventcharakter 91 Besucherforschung als Basis für neue Wege der Besucherorientierung 103 Events in einem Forschungsinstitut 123 At all events! Die Bundeskunsthalle als Event und Vermittlung als Ereignis 129 Eventkultur in einem Museum mit

Gedenkstättencharakter - Chancen und Gefahren 135 LISTEN - ein neues audiovisuelles Medium 139 Das neue Rheinische Landesmuseum - Vorbesichtigung der im Aufbau befindlichen Dauerausstellung 143 »Gib Gas, ich will Spaß« - Quo vadis, Museum? Eventkultur als besondere Herausforderung/ Chance für Technikmuseen 147 Nur noch »Events« als Besuchermagnet? Kulturhistorische Museen in der Wahrnehmung der Besucher 153 Mehr als location - Die vernetzte Veranstaltungskonzeption im Haus der Geschichte 155 »Visitors' Bill of Rights« - als Maßstab für die Besucherorientierung 159 Ideenmarkt 169 Autorinnen und Autoren 191 Abbildungsnachweis 193 Backmatter 194

## Sommario/riassunto

»Event« und »Edutainment« spielen eine zunehmend wichtige Rolle bei der Vermittlungsarbeit in Museen. Diese ist heute mehr denn je in Veranstaltungsprogramme eingebunden, die das Publikum unterhaltsam bilden und zugleich neue Besucherschichten für das Museum interessieren sollen. Damit stellt sich auch die Frage, was Museumsprogramme von den Angeboten der Freizeitparks unterscheidet und welche Wünsche Besucherinnen und Besucher heute an die Museen richten. Fachleute aus Museen, Freizeiteinrichtungen sowie aus Forschung und Kulturpolitik, die sich im Herbst 2003 im Haus der Geschichte in Bonn trafen, nehmen zu diesen grundlegenden Fragen nach neuen Aufgaben für das Museum der Gegenwart Stellung. Eine Dokumentation der Arbeitsgruppen in Bonner Museen und der Praxisbeiträge eines Ideenmarktes zum Thema runden den Band ab. » Gelingt es, einen Perspektivenwechsel zu vollziehen, indem sich die Museen an den Bedürfnissen der Besucher orientieren, kann der vorliegende Dokumentationsband [...] sehr dazu beitragen, bestehende Vorurteile über Events an Museen zu hinterfragen, ja abzubauen, so wie es die wünschenswerte Zielvorstellung der Herausgeberinnen vorformuliert.«

»Der Sammelband vermittelt auf anschauliche, lebendige und anregende Weise, dass die deutschen Museumspädagogen mit innovativen Ansätzen auf gutem Wege sind, die eingangs genannten Herausforderungen zu bewältigen, ohne ihre Ansprüche an die Bildung ihrer Besucher aufzugeben.«

Besprochen in: Volkskunde in Niedersachsen, 22 (2005), Arne Steinen Zentralblatt für Geologie und Paläontologie, 1/2 (2006), M. Bertling

»Hervorzuheben ist das ungewöhnlich offene Angebot zum Erfahrungs- und Meinungs-austausch: Allen längeren Beiträgen sind kurze Inhaltsangaben und Fotografien der AutorInnen vorangestellt, sämtliche AutorInnen laden durch die Angabe ihrer Kontaktadressen zur Fortsetzung der Diskussion auf persönlicher Ebene ein. Eine beispielgebende Orientierung der Herausgeberinnen [...] an den Bedürfnissen ihrer FachkollegInnen.«

»Eine Stärke der Tagungsdokumentation liegt [...] in der Berücksichtigung aktueller Lerntheorien aus den Disziplinen Psychologie und Pädagogik. Es ist der Verdienst dieser Dokumentation, den Begriff »Lernen« eingehend zu reflektieren und die Frage aufzugreifen, wie heute außerhalb formeller Strukturen (z.B. Schule) gelernt wird.«

»Die Autoren haben unterschiedliche Positionen von der Museumspädagogin bis zum Zoodirektor inne, Museen aller Ausrichtungen sind vertreten. Trotz dieses 'Sammelsuriums' sind teilweise sehr konkrete Handreichungen und Hinweise für die Inszenierung von Ausstellungen enthalten.«

»Der Tagungsband vermittelt gerade auch durch die unterschiedlichen Perspektiven einen guten Eindruck davon, wie sich die Institution

Museum als zum Lernort gewandelter Musentempel gegenwärtig wiederum verändert. Gleichwohl ist der Tagungsband wertvoll für Museumspraktiker/innen, da Fragen, Anregungen und Beispiele formuliert werden, anhand derer die eigene Arbeit auf den Prüfstand zu stellen ist. Die [...] formulierten 'Merksätze' klingen scheinbar nach Binsenweisheiten, erlangen jedoch erhebliche Bedeutung und Wirksamkeit, wenn sie auf ein ganz konkretes Ausstellungsprojekt bezogen werden. Für Museumsbesucher/innen ist der Band ebenfalls ein Gewinn.«

---